

JAHRES— BERICHT

2017

RAPPORT ANNUEL
RAPPORTO ANNUALE

Unterstützungsfonds für Schweizerische Bildende Künstler
Fonds d'Entraide pour Artistes Suisses
Fondo di Assistenza per gli Artisti Svizzeri

«VERBUN
SOLIDARI
GEGENSEI
UNTERSTÜ
SIND ZENT
WERTE DE
MENLEBEN

DENHEIT,
TÄT UND
ITIGE
TZUNG
TRALE
SZUSAM-
NS. »

DEUTSCH 5–15
FRANÇAIS 17–27
ITALIANO 29–38
TALON 39

The background of the page features a marbled pattern in shades of blue and white, creating a fluid, organic texture.

Redaktion: Benjamin Dodell,
Adrian Steinmann, Daniela Humbel

Gestaltung:
www.bueroz.ch

Druck:
Haller und Jenzer AG, Burgdorf

Copyright:
Unterstützungsfonds für
schweizerische bildende
Künstler und Taggeldkasse
bildende KünstlerInnen

SOLIDARITÄT VON KUNSTSCHAFFENDEN FÜR KUNSTSCHAFFENDE

Liebe Spenderinnen und Spender, Künstlerinnen und Künstler und Kunstinteressierte

Verbundenheit, Solidarität und gegenseitige Unterstützung sind zentrale Werte des Zusammenlebens. Werte, die in einer funktionierenden Gesellschaft unerlässlich sind, im Alltag manchmal jedoch in den Hintergrund geraten. Dass es auch anders geht, zeigt der Unterstützungs fonds für schweizerische bildende Künstler. Hier wird der Solidaritätsgedanke gelebt. Das Prinzip ist einfach, vorbildlich und seit der Gründung 1914 bestehend: Mittels der von Künstlerinnen und Künstlern geleisteten Beiträge aus Kunstverkäufen kann der Unterstützungs fonds unverschuldet in Not geratene Berufskollegen sowie deren Hinterlassene auf Gesuch hin unterstützen.

Ich freue mich besonders, Ihnen vorliegenden Bericht im neuen Kleid zu präsentieren. Die Aufwertung des öffentlichen Jahresberichts soll zur Bekanntheit des Unterstützungs fonds beitragen und der Stiftung dazu dienen, ihren Zweck weiterhin zugunsten notleidender Künstlerinnen und Künstler zu erfüllen. Zum neuen Bericht erscheint in diesem Jahr das erste Mal die «Edition Unterstützungs fonds für schweizerische bildende Künstler», welche zukünftig jährlich mit dem öffentlichen Bericht erscheint und zugunsten des Fonds erworben werden kann.

Es freut mich sehr, dass wir für die erste Ausgabe der Edition das Künstlerpaar Gerda Steiner & Jörg Lenzlinger gewinnen konnten. Das Original signierte und nummerierte Blatt erscheint in einer limitierten Auflage und trägt den Titel «Interplanetarischer Wintergarten». Der Erlös aus den Verkäufen geht voll und ganz an den Fonds und kommt somit notleidenden Künstlerinnen und Künstlern zugute.

Ich bedanke mich im Namen des gesamten Stiftungsrats und im Namen der Künstlerinnen und Künstler für das grosse finanzielle und mentale Engagement, das Sie dem Unterstützungs fonds Jahr für Jahr entgegenbringen, und hoffe, weiterhin auf Ihre wertvolle Unterstützung zählen zu dürfen. Herzlichen Dank!

Dr. Stephan Ph. Thaler

Präsident des Stiftungsrats
Unterstützungs fonds für schweizerische
bildende Künstler und
Taggeldkasse bildende KünstlerInnen

UNTERSTÜTZUNGSFONDS FÜR SCHWEIZERISCHE BILDENDE KÜNSTLER

Gegründet 1914 durch den Schweizer Kunstverein (SKV) und die Gesellschaft Schweizerischer Maler, Bildhauer und Architekten (GS MBA) als «Unterstützungskasse schweizerische bildende Künstler» und seit 1987 als Stiftung «Unterstützungsfonds für schweizerische bildende Künstler» mit einem klaren Stiftungszweck agierend: Künstlerinnen und Künstler oder ihre Hinterlassenen bei unverschuldeten Notlagen zu unterstützen.

Bereits 1919 wurde eine Taggeldversicherung miteinbezogen. 1944 wurde die rechtlich unabhängige Stiftung Krankenkasse für schweizerische bildende Künstler gegründet: die heutige Stiftung Taggeldkasse bildende KünstlerInnen.

Die Trägergesellschaften, Kunstschaffende wie auch die Verwaltung des Unterstützungsfonds leisten aktive Unterstützung bei der Einreichung der Gesuche. Diese werden dem Stiftungsrat zur sorgfältigen Beurteilung vorgelegt.

Der Unterstützungsfonds finanziert sich hauptsächlich durch die aus Kunstverkäufen erwirtschafteten Beiträge der Kunstschaffenden. Ein klares Indiz dafür, dass sich die Trägergesellschaften wie auch alle ihnen angeschlossenen Künstlerinnen und Künstler mit dem Solidaritätsgedanken des Unterstützungsfonds identifizieren. Den Spenden und Legaten von privaten Gönnern, Donatorn und öffentlich-rechtlichen Institutionen

sowie dem stets vorausschauend handelnden Stiftungsrat ist die finanzielle Stabilität des Unterstützungsfonds zu verdanken.

Die gesamte Verwaltung, welche durch Swiss Life im Sinne des kulturellen Engagements kostenlos erbracht wird, lässt den Unterstützungsfonds in der heutigen Art und Weise sehr gut funktionieren und gibt ihm Raum, seinem Ursprungszweck nachzukommen: Grundwerte wie Verbundenheit, Solidarität und gegenseitige Unterstützung zu leben.

Trägergesellschaften

Der Unterstützungsfonds besteht aus den vier Trägergesellschaften Berufsverband visuelle Kunst visarte.schweiz, Schweizerische Gesellschaft Bildender Künstlerinnen (SGBK), Schweizer Kunstverein (SKV) und öffentliche Kunstsammlung der Stadt Basel. Mit ihrer wertvollen Arbeit tragen sie dazu bei, dass der Unterstützungsfonds seinen Zweck erfüllen und die Bekanntheit fördern kann.

Gesuch stellen

Wenn Sie als Künstlerin oder Künstler ein Gesuch stellen möchten, wenden Sie sich bitte an das Sekretariat. Wir helfen Ihnen gerne.

Telefon 043 284 36 99
uf-tgk@swisslife.ch

Stiftungsrat

Der Stiftungsrat setzt sich aus mindestens sechs Mitgliedern zusammen. Dabei wird bei der Besetzung des Stiftungsrats auf die gleichmässige Vertretung der Kunstschaaffenden wie auch der Trägergesellschaften geachtet. Diese Konstitution ermöglicht es dem Unterstützungsfoonds, auf aktuelle und künftige Herausforderungen zeitnah und praxisgerecht zu handeln.

Dr. Stephan Ph. Thaler, Präsident, General-Guisan-Quai 40, Zürich

Nadia Bär, Vizepräsidentin, Jupiterstrasse 12, Zürich

Adrian Steinmann, Quästor, General-Guisan-Quai 40, Zürich

Brigitte Lustenberger, Beisitzerin, Brückfeldstrasse 43, Bern

David Curchod, Beisitzer, rue Louis Curtat 20, Lausanne

Andreas Fritschi, Beisitzer, Rankstrasse 3, Winterthur

Ruth Righetti, Vertreterin SGBK, Möhriistrasse 70, Zürich

Benjamin Dodell, Vertreter visarte, Mühlemattstrasse 16, Bern

Arthur Beck, Vertreter SKV, Postfach 15, Hünibach

Revisionsstelle:

PricewaterhouseCoopers,

Birchstrasse 160, Postfach, 8080 Zürich

Sekretariat Unterstützungsfoonds und Taggeldkasse:

Diane Marty, Telefon 043 284 36 99,

uf-tgk@swisslife.ch

Postcheckkonto Unterstützungsfoonds:

IBAN CH96 0900 0000 8000 4597 9

Postcheckkonto Taggeldkasse:

IBAN CH91 0900 0000 8000 0290 4

Geschäftsdomizil beider Stiftungen:

General-Guisan-Quai 40, Postfach, 8022 Zürich

BERICHT DES STIFTUNGSRATS

Unterstützungsfonds für schweizerische bildende Künstler

Der Stiftungsrat ist im Berichtsjahr zu zwei Sitzungen zusammengekommen. Im Zentrum der Frühjahrssitzung standen die Abnahmen der Jahresrechnungen 2016. Der Stiftungsrat beschloss ausserdem, die bisherigen Kapitalanlagen sowie einen wesentlichen Teil des Kontokorrentsaldos mit der Swiss Life AG durch institutionelle, dem Anlagereglement und den Bedürfnissen des Unterstützungsfonds entsprechende Anlagen zu ersetzen.

Der Stiftungsrat musste im August die traurige Nachricht des Hinschieds des langjährigen Stiftungsratsmitgliedes und Freunden des Nikola Zaric entgegennehmen. Mit Nikola Zaric verliert der Stiftungsrat ein sehr aktives und engagiertes Mitglied und einen lieben Freund, dessen Wesen wir alle in besserer Erinnerung behalten wollen. An der Herbstsitzung fand die Ersatzwahl für den verstorbenen Nikola Zaric statt. Der Stiftungsrat wählt David Curchod einstimmig und freut sich auf eine engagierte Zusammenarbeit. Ebenfalls an der Herbstsitzung bestätigten die Stiftungsratsmitglieder die Grundsätze und Rahmenvorgaben zur Neugestaltung dieses öffentlichen Jahresberichtes. Während des ganzen Jahres beschäftigt sich der Stiftungsrat intensiv mit Themenbereichen und Fragestellungen beider Stiftungen. Dazu gehört auch die Behandlung von eingereichten Gesuchen, welche in bewährter Weise im Einklang mit dem Stiftungszweck und breit abgestützt durch den Stiftungsrat behandelt werden.

Die an Kunstschaefende ausbezahlten Unterstützungen betreffen neun Gesuche und betragen CHF 22'420. Der Beitrag des Unterstützungsfonds an die Trägergesellschaften beläuft sich auf CHF 39'916. Die Beiträge der Kunstschaefenden sowie die Abgaben aus Ausstellungen und der öffentlichen Hand belaufen sich auf CHF 26'403 und liegen damit CHF 8'796 unter dem Vorjahr. Die Stiftung Unterstützungsfonds schliesst mit einem Verlust von CHF 80'625 ab. Der wesentliche Grund für den Verlust besteht in den einmaligen Kosten für das neue Verwaltungssystem. Die Ablösung des alten Verwaltungssystems konnte im Frühjahr 2017 erfolgreich abgeschlossen werden. Beide Stiftungen verfügen nun über ein modernes und allen Anforderungen entsprechendes Verwaltungssystem.

Der Stiftungsrat wird wie in den vergangenen Jahren die Bestrebungen verstärkt fortsetzen, mit welchen die Bekanntheit gefördert und die Möglichkeiten des Unterstützungsfonds öffentlich aufgezeigt werden sollen. Die Vertretungen der Trägergesellschaften im Stiftungsrat setzen sich für diese Aspekte aktiv ein und leisten einen grossen Beitrag für die aktive Gestaltung der Zukunft der Stiftung. Der Stiftungsrat ist bestrebt, dem Zweck der Stiftung aktiv nachzuleben und damit einen wertvollen Beitrag zur Stärkung der bildenden Kunst beizusteuern.

Im vergangenen Jahr konnte der Unterstützungsfonds namhafte Spenden in der Höhe von insgesamt CHF 20'856 entgegennehmen. Der Stiftungsrat dankt an dieser Stelle sehr herzlich allen Gönnerinnen und Spendern für ihre Unterstützung, den Stellen von Bund, Kantonen, Städten, Gemeinden und Stiftungen, insbesondere der Guggenheim-Stiftung, der Ernst Göhner Stiftung und dem Kanton St. Gallen, sowie den Ausstellungsleitungen für die Erhebung und Weiterleitung der reglementarischen Abgaben an der Quelle. In diesen Dank schliessen wir auch diejenigen Künstlerinnen und Künstler ein, die ihre Abgaben unaufgefordert abliefern und so ihrer Verbundenheit mit notleidenden Berufskollegen Ausdruck geben.

Kunstfreunden, Kunstschaffenden und Behörden sowie den erwähnten Trägergesellschaften danken wir bestens für die Förderung unserer Bestrebungen. Ein weiterer Dank gebührt der Revisionsstelle PricewaterhouseCoopers, die ihren Aufwand dem Unterstützungs fonds in Form einer Naturalspende zukommen lässt, sowie Swiss Life, welche die Stiftungen unentgeltlich verwaltet und ihre Infrastruktur zur Verfügung stellt.

Taggeldkasse bildende KünstlerInnen

Das Kapital der Stiftung Taggeldkasse bildende KünstlerInnen beträgt per Ende des Berichtsjahres CHF 1'643'012. Die an Versicherte ausbezahlten Leistungen belaufen sich auf CHF 201'979 und liegen damit auf dem langjährigen Durchschnitt. Die Prämienbeiträge betragen CHF 180'796 und richten sich nach der Anzahl der aktiven Versicherten, welche im Berichtsjahr um 41 Versicherte zugenommen hat und per Ende des Berichtsjahres 2'392 Versicherte beträgt. Der Verwaltungsaufwand bleibt gegenüber dem Vorjahr mit CHF 13'618 nahezu konstant. Die in langjährige laufende Obligationen investierten Gelder verfügen über die höchste Sicherheit und werfen einen stabilen Kapitalertrag ab. Die Stiftung Taggeldkasse schliesst mit einem Verlust von CHF 20'277 ab.

Im Namen des Stiftungsrats des Unterstützungs fonds für schweizerische bildende Künstler und der Taggeldkasse bildende KünstlerInnen

Dr. Stephan Ph. Thaler

Präsident

Adrian Steinmann

Mitglied Stiftungsrat/Quästor

Bei den Zahlen im Textteil handelt es sich um auf ganze Franken gerundete Beträge.

UNTERSTÜTZUNGSFONDS

Bilanz Unterstützungsfonds		Rechnungsjahr 2017
Aktiven per 31. Dezember		CHF
Total flüssige Mittel	995'218.59	
Total übrige kurzfristige Forderungen	6'185.03	
Total aktive Rechnungsabgrenzung	0.00	
Total Finanzanlagen	1'479'662.00	
Total Aktiven	2'481'065.62	
Passiven per 31. Dezember		
Total passive Rechnungsabgrenzung	0.00	
Total Rückstellungen	131'423.17	
Total Fremdkapital	131'423.17	
Total Stiftungskapital	10'000.00	
Total Reserven	2'420'268.35	
Total Ergebnis Berichtsperiode	-80'625.90	
Total Organisationskapital (Eigenkapital)	2'349'642.45	
Total Passiven	2'481'065.62	

Die flüssigen Mittel teilen sich auf das Konto bei PostFinance (CHF 40'173.73), das Konto-korrent bei der Bank Julius Bär (CHF 56'195.11) und das Kontokorrent mit Swiss Life AG (CHF 898'849.75) auf.

Die Finanzanlagen im Umfang von CHF 1'479'662 bestehen aus zwei institutionellen Obligationenfonds in Schweizer Franken bzw. in Fremdwährungen (welche abgesichert sind gegenüber dem Schweizer Franken) sowie einem Schweizer Immobilienfonds. Diese Anlagen zeichnen sich durch eine hohe Sicherheit und breite Diversifikation aus und stehen im Einklang mit den Vorgaben des Anlagereglements des Unterstützungsfonds.

Erfolgsrechnung Unterstützungsfonds zum 31. Dezember

Rechnungsjahr 2017

CHF

Bruttoertrag	48'989.16
Unterstützungsleistungen	-62'336.00
Verwaltungsaufwendungen	-87'390.85
Ergebnis aus Leistungserbringung	-100'737.69
Kapitalerträge	28'539.50
Kapitalerfolg aus Bewertungen	2'456.25
Aufwendungen für Kapitalanlagen	-10'883.96
Ergebnis aus Kapitalanlagen	20'111.79
Ergebnis der Berichtsperiode	-80'625.90

Der Bruttoertrag enthält reglementarische Pflichtabgaben in der Höhe von CHF 26'402.51, Spenden und Zuwendungen in der Höhe von CHF 20'855.80, einer Rückerstattung von Unterstützungsbeiträgen von CHF 1'000 sowie Zinserträgen auf flüssigen Mitteln von CHF 730.85.

Die Unterstützungsleistungen beinhalten die Unterstützungen an unverschuldet in Not geratene Kunstschaefende in der Höhe von CHF 22'420 sowie die Beiträge an die Verbände in der Höhe von CHF 39'916.

Die Verwaltungsaufwendungen fallen im 2017 aufgrund der einmaligen Kosten von CHF 75'000 für die Erneuerung des Verwaltungssystems höher als gewohnt aus. In den Verwaltungskosten ebenfalls enthalten sind die Revisionshonorare der Prüfgesellschaft PricewaterhouseCoopers. Der Betrag von CHF 4'000 kommt dem Unterstützungsfoonds in Form einer Naturalspende wieder zu.

Die Kapitalerträge beinhalten die Dividendenzahlungen der Anlagenfonds. Die Aufwendungen für die Kapitalanlagen fallen im 2017 in der dargestellten Höhe aus, da aufgrund der Verkäufe und Neukäufen von Kapitalanlagen etwas mehr Transaktionsgebühren angefallen sind.

Der Verlust beträgt CHF 80'625.90 und ist wie erwähnt, hauptsächlich mit den ausserordentlichen und einmaligen Kosten für die Erneuerung des Verwaltungssystems begründet.

TAGGELDKASSE

Bilanz Taggeldkasse	Rechnungsjahr 2017
Aktiven per 31. Dezember	CHF
Total festverzinsliche Anlagen	1'516'524.00
Total flüssige Mittel Kapitalanlagen	31'892.19
Total Kapitalanlagen	1'548'416.19
Total Rechnungsabgrenzung	7'338.00
Total Forderungen	6'956.27
Total flüssige Mittel Versicherungsbetrieb	101'484.48
Total der Aktiven	1'664'194.94
Passiven per 31. Dezember	
Stiftungskapital	272'663.80
Reserven KVG	1'390'625.19
Jahresergebnis	-20'276.55
Total Eigenkapital	1'643'012.44
Total versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung	21'182.50
Total Rechnungsabgrenzung	0.00
Total Fremdkapital	21'182.50
Total Eigenkapital	1'664'194.94

Die festverzinslichen Anlagen bestehen aus Obligationen mit höchster Ratingklasse (AAA). Die flüssigen Mittel der Kapitalanlagen beinhalten das Wertschriftenkonto bei der Bank Julius Bär. Die flüssigen Mittel des Versicherungsbetriebs werden für die Vereinnahmung der Prämien sowie für die Auszahlung der Leistungen an Versicherungsnehmer eingesetzt. Die Reserven KVG sind zweckgebunden und dürfen ausschliesslich für den Betrieb der Taggeldkasse und gemäss den gesetzlichen Vorgaben des Krankenversicherungsgesetztes (KVG) eingesetzt werden.

Erfolgsrechnung Taggeldkasse zum 31. Dezember	Rechnungsjahr 2017
	CHF
Total verdiente Prämien und Beiträge für eigene Rechnung	180'796.00
Total Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung	-200'681.00
Total Betriebsaufwand für eigene Rechnung	-13'617.80
Total übriges betriebliches Ergebnis	13'226.25
Ergebnis der Berichtsperiode	-20'276.55

Der Schaden- und Leistungsaufwand betrifft die Zahlungen für Taggelder bei Krankheit und Unfall sowie bei Mutterschaft. Im Jahre 2017 wurden 77 Fälle verarbeitet.

Der Betriebsaufwand enthält die Revisionshonorare der Prüfgesellschaft Pricewaterhouse-Coopers. Der Betrag von CHF 12'000 kommt dem Unterstützungsfonds in Form einer Naturalspende im übrigen betrieblichen Ergebnis wieder zu.

Der Verlust der Taggeldkasse von CHF 20'276.55 resultiert hauptsächlich aus den gegenüber den Prämien höheren Aufwänden aus Leistungen.

EDITION

Unterstützungsfonds
für schweizerische bildende
Künstler

In dieser neuen Ausgabe des öffentlichen Jahresberichts des Unterstützungsfonds für schweizerische bildende Künstler bieten wir erstmals eine exklusive Edition in limitierter Auflage von Schweizer Künstlerinnen und Künstlern an. Die Edition «Interplanetarischer Wintergarten» von Gerda Steiner & Jörg Lenzlinger kann beim Unterstützungsfonds für schweizerische bildende Künstler zum Preis von CHF 600 erworben werden. Der Erlös aus den Verkäufen geht vollumfänglich an den Fonds und wird somit für die Hilfe notleidender Künstlerinnen und Künstler eingesetzt. Zum Bestellen nützen Sie bitte den Bestelltonal ganz am Ende dieses Jahresberichts oder wenden Sie sich an das Sekretariat.

Gerda Steiner & Jörg Lenzlinger

Seit 20 Jahren kultivieren Gerda Steiner & Jörg Lenzlinger komplexe ortsspezifische Installationen. Sorgfältig gehegt, sprießt in diesen Mischkulturen nebst aller Schönheit und Verspieltheit immer auch das zarte Pflänzchen Ironie und ein toxisches Quäntchen Spott, und invasiv wie blühendes Unkraut vermehrt sich darin ein Ruch von Vergänglichkeit und Morbidität. Die Kunst von Steiner und Lenzlinger setzt ein Regelwerk in Gang, das mit dem Kreislauf von Wachstum und Zerfall verbunden ist.

Bestelltonal auf Seite 39



Gerda Steiner & Jörg Lenzlinger, Interplanetarischer Wintergarten (2018).
Epson Fine Art Print auf Moab Entrada Rag Bright 300 g., Papiermasse:
36 × 51 cm, Auflage: 45/45 + 3 EA, signiert und nummeriert. Preis: CHF 600
(optional inkl. Rahmen, weiß lasiert + CHF 110). Zuzüglich Versandkosten.

DER UNTERSTÜTZUNGSFONDS FINANZIERT SICH HAUPTSÄCHLICH DURCH DIE AUS KUNSTVERKÄUFEN ERWIRTSCHAFTETEN BEITRÄGE DER KUNSTSCHAFFENDEN.

**DER UNTERSTÜTZUNGSFONDS IST ABER AUCH AUF SPENDEN UND ZUWENDUNGEN ANGEWIESEN. MIT EINER SPENDE, EINEM LEGAT ODER EINER ERBSCHAFT UNTERSTÜZEN SIE KÜNSTLERINNEN UND KÜNSTLER IN NOT. SIE SETZEN DAMIT EIN ZEICHEN DER SOLIDARITÄT.
HERZLICHEN DANK.**

Spendenkonto: IBAN CH96 0900 0000 8000 4597 9
Unterstützungsfonds für schweizerische bildende Künstler
General-Guisan-Quai 40, Postfach, 8022 Zürich
Telefon 043 284 36 99, uf-tgk@swisslife.ch



LA SOLIDARITE ENTRE ARTISTES POUR LES ARTISTES

Chers donateurs, artistes et amateurs d'art,

L'entraide, la solidarité et le soutien mutuel sont des valeurs fondamentales de la vie en communauté. Des valeurs qui sont indispensables pour qu'une société fonctionne mais qui, au quotidien, sont malgré tout parfois reléguées au second plan. Le Fonds d'entraide pour artistes suisses montre qu'il est possible d'agir autrement. Il incarne la notion même de solidarité. Le principe est simple, exemplaire et existe depuis sa création en 1914: grâce aux contributions des artistes provenant de la vente de leurs œuvres, le Fonds d'entraide peut, sur sollicitation, aider les autres artistes ou leurs survivants en situation de détresse.

Je suis particulièrement ravi de vous présenter ce rapport sous sa nouvelle forme. Remanié, le rapport annuel public devrait contribuer à mieux faire connaître le Fonds d'entraide et aider la fondation dans l'accomplissement de son objectif, à savoir continuer à agir en faveur des artistes en difficulté. Outre le nouveau rapport paraît cette année pour la première fois «l'édition du Fonds d'entraide pour artistes suisses». L'achat de cette publication annuelle accompagnant le rapport bénéficiera au Fonds. Je suis très heureux que nous ayons pu nous attacher le concours des artistes Gerda Steiner & Jörg Lenzlinger pour ce premier nu-

méro. Leur œuvre originale, signée, numérotée et en édition limitée porte le titre «Interplanetarischer Wintergarten» (Jardin d'hiver interplanétaire). Le bénéfice des ventes sera intégralement reversé au Fonds et aidera ainsi les artistes en difficulté.

Au nom de l'ensemble du conseil de fondation et des artistes, je vous remercie du profond engagement financier et psychologique dont vous faites preuve année après année en faveur du Fonds d'entraide et j'espère pouvoir continuer à compter sur votre précieux soutien. Merci beaucoup!

Dr. Stephan Ph. Thaler

Président du conseil de fondation
du Fonds d'entraide et
de la Caisse d'indemnités journalières
pour artistes suisses

FONDS D'ENTRAIDE POUR ARTISTES SUISSES

Fondé en 1914 par la Société Suisse des Beaux-Arts (SSBA) et la société des peintres, sculpteurs et architectes suisses (SPSAS) sous le nom «Caisse de secours pour artistes suisses», puis transformé en 1987 en fondation «Fonds d'entraide pour artistes suisses», l'objectif de son action est clair: venir en aide aux artistes ou à leurs survivants en cas de difficultés économiques dont ils ne sont pas responsables.

L'assurance d'indemnités journalières a été intégrée dès 1919. En 1944 fut créée la Fondation Caisse de maladie pour artistes suisses, juridiquement indépendante: il s'agit de l'actuelle Fondation Caisse d'indemnités journalières pour artistes.

Les sociétés promotrices, les artistes ainsi que le conseil d'administration du Fonds d'entraide apportent un soutien actif dans la remise de demandes. Ces dernières sont présentées au conseil de fondation afin d'être soigneusement évaluées.

Le Fonds d'entraide est financé principalement par les revenus provenant de contributions issues de la vente d'œuvres par les artistes. C'est un signe fort montrant que les sociétés promotrices ainsi que l'ensemble des artistes affiliés s'identifient à la notion de solidarité qui anime le Fonds d'entraide. La stabilité financière du Fonds est à mettre au crédit des dons et legs de particuliers et d'institutions de droit public, ainsi

qu'au conseil de fondation qui agit toujours avec prévoyance.

L'ensemble de la gestion du Fonds d'entraide, assurée gratuitement par Swiss Life dans la lignée de son engagement culturel, permet l'excellence de son mode de fonctionnement actuel et lui donne la liberté d'accomplir son but initial: incarner des valeurs fondamentales telles que l'entraide, la solidarité et le soutien mutuel.

Sociétés promotrices

Le Fonds d'entraide est composé de quatre sociétés promotrices, l'association professionnelle des artistes visuels visarte.suisse, la Société suisse des Femmes Artistes (SSFA), la Société Suisse des Beaux-Arts (SSBA) et l'Öffentliche Kunstsammlung Basel (Collection publique d'œuvres d'art, Bâle).

Grâce à leur précieux travail, elles contribuent à ce que le Fonds d'entraide puisse remplir son objectif et soit mieux connu.

Déposer une demande

Si vous souhaitez déposer une demande en tant qu'artiste, nous vous invitons à contacter le secrétariat. Nous nous ferons un plaisir de vous aider.

Téléphone 043 284 36 99
uf-tgk@swisslife.ch

Conseil de fondation

Le conseil de fondation se compose d'au moins six membres. La représentation paritaire des artistes et des sociétés promotrices est un aspect pris en compte lors de la nomination des membres du conseil d'administration. Cette composition permet au Fonds d'entraide de répondre rapidement et concrètement aux défis actuels et futurs.

Dr. Stephan Ph. Thaler, président, General-Guisan-Quai 40, Zurich
Nadia Bär, vice-présidente, Jupiterstrasse 12, Zurich
Adrian Steinmann, trésorier, General-Guisan-Quai 40, Zurich
Brigitte Lustenberger, assesseure, Brückfeldstrasse 43, Berne
David Curchod, assesseur, rue Louis Curtat 20, Lausanne
Andreas Fritschi, assesseur, Rankstrasse 3, Winterthour
Ruth Righetti, représentante de la SSFA, Möhrlistrasse 70, Zurich
Benjamin Dodell, représentant de visarte, Mühlemattstrasse 16, Berne
Arthur Beck, représentant de la SSBA, Case postale 15, Hünibach

Organe de révision:

PricewaterhouseCoopers,
Birchstrasse 160, Case postale, 8080 Zurich

Secrétariat Fonds d'entraide et Caisse d'indemnités journalières:

Diane Marty, Téléphone 043 284 36 99
uf-tgk@swisslife.ch

Compte chèque postal Fonds d'entraide:

IBAN CH96 0900 0000 8000 4597 9

Compte chèque postal Caisse d'indemnités journalières:

IBAN CH91 0900 0000 8000 0290 4

Siège des deux foundations:

General-Guisan-Quai 40, Case postale, 8022 Zurich

RAPPORT DU CONSEIL DE FONDATION

Fonds d'entraide pour artistes suisses

Le Conseil de fondation s'est réuni deux fois au cours de l'exercice sous revue. La réunion de printemps s'est concentrée sur l'approbation des comptes annuels 2016. Le conseil de fondation a également décidé de remplacer les placements précédents et une partie importante du solde du compte courant auprès de Swiss Life SA par des placements institutionnels, conformément au règlement de placement et aux besoins du Fonds d'entraide.

En août, le conseil de fondation a eu la douleur d'apprendre le décès de Nikola Zaric, membre de longue date du conseil et ami. Nikola Zaric était un membre très actif et engagé, ainsi qu'un ami cher, et nous souhaitons tous en garder le meilleur souvenir. Lors de la réunion d'automne s'est tenue l'élection afin de remplacer feu Nikola Zaric. Le conseil de fondation a élu David Curchod à l'unanimité et se réjouit d'une collaboration engagée. Au cours de cette même réunion, les membres du conseil de fondation ont confirmé les principes et le cadre du remaniement du présent rapport annuel public. Tout au long de l'année, le conseil de fondation a travaillé en profondeur sur des thèmes et questions des deux fondations. Son travail comprend également le traitement des demandes soumises au moyen de méthodes éprouvées, conformément à l'objet de la fondation et largement soutenues par le conseil de cette dernière.

La aide versée aux artistes concerne neuf demandes et s'est élevée à 22'420 francs. La contribution du Fonds d'entraide aux sociétés promotrices s'est établie à 39'916 francs. Les contributions des artistes ainsi que les taxes issues des expositions et des pouvoirs publics ont dépassé les 26'403 francs, soit 8'796 francs de moins que l'année précédente. La fondation Fonds d'entraide présente une perte de 80'625 francs. La raison principale de cette perte est la dépense exceptionnelle pour le renouvellement du système de gestion. Le remplacement de l'ancien système de gestion a été achevé avec succès au printemps 2017. Les deux fondations disposent désormais d'un système moderne et répondant à toutes les exigences en la matière.

Comme les années précédentes, le conseil de fondation poursuivra ses efforts de sensibilisation et d'exposition publique des possibilités du Fonds d'entraide. Les représentants des sociétés promotrices au sein du conseil de fondation s'engagent activement en faveur de ces aspects et apportent une contribution décisive et active pour façonner l'avenir de la fondation. Le conseil de fondation s'efforce de poursuivre efficacement son objectif et d'apporter ainsi une aide précieuse en faveur des arts visuels.

L'an dernier, le Fonds d'entraide a reçu des dons substantiels pour un total de 20'856 francs. Le conseil de fondation tient à remercier sincèrement tous les donateurs pour leur générosité, les services de la Confédération, des cantons, des villes, des communes et des fondations, notamment la Fondation Guggenheim, la Fondation Ernst Göhner et le canton de Saint-Gall, ainsi que les commissaires d'exposition qui ont prélevé et transmis les taxes réglementaires à la source. Nous aimerions également exprimer notre gratitude aux artistes qui versent spontanément leurs contributions, traduisant ainsi leur solidarité avec leurs confrères en difficultés.

Nous tenons à remercier les amateurs d'art, les artistes et les autorités ainsi que les sociétés promotrices citées plus haut pour leur soutien dans nos efforts. Nous remercions également l'organe de révision PricewaterhouseCoopers, qui a fait un don en nature sous la forme de ses prestations, ainsi que Swiss Life qui gère et met à disposition gratuitement son infrastructure.

Caisse d'indemnités journalières pour artistes

A la fin de l'exercice, le capital de la fondation Caisse d'indemnités journalières pour artistes s'établit à 1'643'012 francs. Les prestations versées aux assurés se sont élevées à 201'979 francs, s'inscrivant dans la moyenne sur le long terme. Les contributions aux primes ont atteint 180'796 francs et se basent sur le nombre d'assurés actifs, dont l'effectif compte 41 nouveaux assurés, pendant l'exercice sous revue pour s'établir à 2'392 assurés à la fin dudit exercice. Avec 13'618 francs, les frais de gestion sont quasiment constants par rapport à l'année précédente. Les capitaux investis dans des obligations à long terme disposent de la sécurité la plus élevée et produisent un rendement stable. La fondation Caisse d'indemnités journalières présente une perte de 20'277 francs.

Au nom du conseil de fondation du Fonds d'entraide pour artistes suisses et de la Caisse d'indemnités journalières pour artistes

Dr. Stephan Ph. Thaler

président

Adrian Steinmann

membre du conseil de fondation/trésorier

Les chiffres indiqués dans la partie rédactionnelle sont arrondis à l'entier.

FONDS D'ENTRAIDE

Bilan du Fonds d'entraide	Exercice 2017
Actif au 31 décembre	CHF
Total des liquidités	995'218.59
Total des autres créances à court terme	6'185.03
Total compte de régularisation actif	0.00
Total des placements financiers	1'479'662.00
Total de l'actif	2'481'065.62
Passif au 31 décembre	
Total compte de régularisation passif	0.00
Total des provisions	131'423.17
Total des capitaux de tiers	131'423.17
Total du capital de la fondation	10'000.00
Total des réserves	2'420'268.35
Total du résultat exercice sous revue	-80'625.90
Total du capital d'organisation (fonds propres)	2'349'642.45
Total du passif	2'481'065.62

Les liquidités sont réparties sur le compte auprès de PostFinance (40'173.73 francs), le compte courant auprès de la banque Julius Bär (56'195.11 francs) et le compte courant auprès de Swiss Life SA (898'849.75 francs).

Les placements financiers d'un montant de 1'479'662 francs se composent de deux fonds obligataires institutionnels en francs suisses ou en devises étrangères (couvertes par rapport au franc suisse) ainsi que d'un fonds immobilier suisse. Ces placements se distinguent par une sécurité élevée et une large diversification, conformément aux prescriptions du règlement relatif au placement du Fonds d'entraide.

Compte de résultat du Fonds d'entraide au 31 décembre

Exercice 2017

CHF

Bénéfice brut	48'989.16
Prestations de soutien	-62'336.00
Charges d'administration	-87'390.85
Résultat de la fourniture de prestations	-100'737.69
Revenus des placements	28'539.50
Résultat en capitaux des valorisations	2'456.25
Charges des placements de capitaux	-10'883.96
Résultat des placements de capitaux	20'111.79
Résultat de l'exercice sous revue	-80'625.90

Le bénéfice brut comprend les charges obligatoires réglementaires à hauteur de 26'402.51 francs, les dons et versements à hauteur de 20'855.80 francs, un remboursement des contributions de soutien de 1'000 francs ainsi que les revenus d'intérêts des liquidités de 730.85 francs.

Les prestations de soutien comprennent les aides aux artistes en difficultés économiques dont ils ne sont pas responsables à hauteur de 22'420 francs ainsi que les cotisations aux associations pour un montant de 39'916 francs.

Les charges de gestion sont plus élevées qu'à l'accoutumée en 2017 en raison de la dépense exceptionnelle de 75'000 francs pour le renouvellement du système de gestion. Les frais de gestion comprennent également les honoraires de révision de la société d'audit PricewaterhouseCoopers. Le montant de 4'000 francs est restitué au Fonds d'entraide sous la forme d'un don en nature.

Les revenus de placements comprennent les versements de dividendes des fonds de placement. Les dépenses pour les placements de capitaux diffèrent en 2017 dans les proportions représentées car des frais de transaction légèrement supérieurs ont été engagés pour la vente et de nouveaux achats de placements.

La perte s'inscrit à hauteur de 80'625.90 francs et, comme indiqué, elle est principalement imputable aux coûts uniques du renouvellement du système de gestion.

CAISSE D'INDEMNITES JOURNALIERES

Bilan de la caisse d'indemnités journalières	Exercice 2017
Actif au 31 décembre	CHF
Total des placements à revenu fixe	1'516'524.00
Total des liquidités placements	31'892.19
Total des placements	1'548'416.19
Total compte de régularisation	7'338.00
Total des créances	6'956.27
Total des liquidités activités d'assurance	101'484.48
Total de l'actif	1'664'194.94
Passif au 31 décembre	
Capital de la fondation	272'663.80
Réserves LAMal	1'390'625.19
Résultat d'exercice	-20'276.55
Total des capitaux propres	1'643'012.44
Total des provisions techniques pour compte propre	21'182.50
Total compte de régularisation	0.00
Total des capitaux de tiers	21'182.50
Total des capitaux propres	1'664'194.94

Les placements à revenu fixe sont composés d'obligations dont la catégorie de notation est la plus élevée (AAA). Les liquidités des placements comprennent le compte titres auprès de la banque Julius Bär. Les liquidités des activités d'assurance sont utilisées pour l'encaissement des primes ainsi que pour le versement des prestations aux preneurs d'assurance.

Les réserves LAMal sont affectées et peuvent être utilisées exclusivement pour l'exploitation de la caisse d'indemnités journalières et conformément aux dispositions de la loi sur l'assurance-maladie (LAMal).

**Compte de résultat de la caisse d'indemnités journalières
au 31 décembre**

Exercice 2017

	CHF
Total des primes et cotisations perçues pour compte propre	180'796.00
Total des charges liées aux sinistres et aux prestations pour compte propre	-200'681.00
Total des charges d'exploitation pour compte propre	-13'617.80
Total autre résultat d'exploitation	13'226.25
Résultat de l'exercice sous revue	-20'276.55

Les charges liées aux sinistres et aux prestations concernent les paiements d'indemnités journalières en cas de maladie et d'accident, ainsi que celles pour la maternité.

Au total, 77 cas ont été traités en 2017.

Les charges d'exploitation comprennent les honoraires de révision de la société d'audit PricewaterhouseCoopers. Le montant de 12'000 francs est restitué au Fonds d'entraide sous la forme d'un don en nature.

La perte de la caisse d'indemnités journalières s'élevant à 20'276.55 francs est principalement imputable aux charges des prestations supérieures aux primes.

EDITION

Fonds d'entraide
pour artistes suisses

Dans cette nouvelle édition du rapport annuel public du Fonds d'entraide pour artistes suisses, nous proposons pour la première fois une édition exclusive à tirage limité d'œuvres d'artistes suisses. L'édition «Interplanetarischer Wintergarten» de Gerda Steiner & Jörg Lenzlinger peut être acquise auprès du Fonds d'entraide pour artistes suisses pour la somme de 600 francs. Le produit des ventes sera intégralement reversé au Fonds et sera donc utilisé pour aider les artistes en difficulté. Pour commander, veuillez utiliser le bulletin prévu à cet effet à la fin du présent rapport, ou contactez le secrétariat.

Gerda Steiner & Jörg Lenzlinger

Gerda Steiner & Jörg Lenzlinger cultivent depuis 20 ans des installations complexes spécifiques à un site. La délicate petite plante pousse, soigneusement nourrie dans ces cultures mixtes, et outre toute sa beauté et son espièglerie, elle diffuse ironie et une touche vénéneuse de moquerie. Pareille aux mauvaises herbes florissantes se développe en elle un parfum de fugacité et de malaisance. L'art de Gerda Steiner & Jörg Lenzlinger établit un ensemble de règles en mouvement lié au cycle de croissance et de décomposition.

Bulletin de commande en page 39



Gerda Steiner & Jörg Lenzlinger, Interplanetarischer Wintergarten (2018). Epson Fine Art Print sur Moab Entrada Rag Bright 300 g, format du papier: 36 × 51 cm, tirage: 45/45 + 3 EA, signé et numéroté. Prix: 600 francs (en option, cadre lasuré blanc: + 110 CHF). Frais de livraison en sus.

**LE FONDS D'ENTRAIDE
EST FINANCE PRIN-
CIPALEMENT PAR LES
REVENUS PROVENANT
DE CONTRIBUTIONS
ISSUES DE LA VENTE
D'ŒUVRES PAR LES
ARTISTES.**

**IL DEPEND EGALEMENT DE DONS ET
DE VERSEMENTS. PAR UN DON, UN LEGS OU
UN HERITAGE, VOUS POUVEZ AIDER DES
ARTISTES EN DIFFICULTE FINANCIERE.
VOUS FEREZ AINSI PREUVE DE SOLIDARITE.
MERCI BEAUCOUP.**

Compte réservé aux dons: IBAN CH96 0900 0000 8000 4597 9
Fonds d'entraide pour artistes suisses
General-Guisan-Quai 40, Case postale, 8022 Zurich
Téléphone 043 284 36 99, uf-tgk@swisslife.ch



SOLIDARIETÀ DEGLI ARTISTI VERSO GLI ARTISTI

Gentili donatori, artisti e appassionati di arte

Unione, solidarietà e sostegno reciproco sono valori centrali della coesistenza, indispensabili in una società efficiente, ma talvolta lasciati scivolare in secondo piano. Il Fondo di assistenza per gli artisti svizzeri dimostra tuttavia che vi sono eccezioni a questa regola, poiché qui l'idea di solidarietà è veramente realtà vissuta. Il principio è semplice, esemplare e presente sin dalla sua costituzione del 1914: i contributi provenienti dalle vendite delle opere e versati dagli artisti consentono al Fondo di rispondere alle richieste di assistenza da parte dei colleghi involontariamente caduti in situazione di precarietà economica, superstiti compresi.

È per me motivo di particolare orgoglio sottoporvi il nuovo rapporto pubblico annuale, che si presenta in veste rielaborata per contribuire alla notorietà del Fondo di assistenza e consentire alla Fondazione di continuare a svolgere la propria opera meritaria in favore degli artisti in difficoltà. Il nuovo rapporto si abbina quest'anno alla prima pubblicazione speciale del Fondo di assistenza per gli artisti svizzeri, che diventerà una consuetudine negli anni a venire e i cui proventi andranno a favore del Fondo stesso. Sono molto lieto che per la prima edizione speciale sia stato possibile coinvolgere il duo artistico Gerda Steiner & Jörg Lenzlinger:

l'opera originale, dal titolo «Interplanetarischer Wintergarten» (Giardino d'inverno interplanetario) viene pubblicata in tiratura limitata, firmata e numerata. I proventi dalle vendite andranno interamente a finanziare il Fondo e quindi a vantaggio degli artisti in difficoltà.

Confidando di poter continuare a contare sul vostro prezioso sostegno, a nome del consiglio di fondazione e degli artisti desidero esprimere un sentito ringraziamento per il grande impegno finanziario e intellettuale che, anno dopo anno, riservate al Fondo di assistenza.

Dr. Stephan Ph. Thaler

Presidente del consiglio di fondazione
del Fondo di assistenza e
della Cassa d'indennità giornaliera
per gli artisti svizzeri

FONDO DI ASSISTENZA PER GLI ARTISTI SVIZZERI

Costituito nel 1914 dalla Società Svizzera di Belle Arti (S.S.B.A.) e dalla Società Pittori, Scultori e Architetti Svizzeri (S.P.S.A.S.) come «Cassa di assistenza per gli artisti svizzeri» e operante dal 1987 come Fondazione, il Fondo di assistenza per gli artisti svizzeri ha sempre perseguito l'obiettivo di aiutare gli artisti e i loro superstiti afflitti da difficoltà economiche non dipendenti dalla loro responsabilità.

Risale al 1919 il coinvolgimento di un'assicurazione di indennità giornaliera. Nel 1944 fu costituita la fondazione Cassa ammalati per artisti svizzeri, giuridicamente indipendente, da cui è nata l'odierna fondazione Cassa d'indennità giornaliera per gli artisti.

Le società promotrici, gli artisti come pure l'amministrazione del Fondo di assistenza forniscono sostegno attivo alla presentazione delle richieste di sostegno, che vengono sottoposte al consiglio di fondazione per un'accurata valutazione.

Il Fondo di assistenza si finanzia principalmente con i contributi sulle vendite delle opere, chiaro indizio del fatto che le società promotrici, come pure tutti gli artisti loro associati, si identificano con il pensiero solidaristico del Fondo di assistenza. La stabilità finanziaria del Fondo di assistenza è garantita da donazioni e lasciti di promotori, donatori e istituzioni pubbliche nonché dall'azio-

ne fortemente lungimirante del consiglio di fondazione.

L'intera amministrazione, fornita gratuitamente da Swiss Life nel quadro del suo impegno culturale, consente al Fondo di assistenza di operare con l'odierna efficienza e di perseguire con serenità il proprio scopo originario: dare corpo a valori fondamentali come unità, solidarietà e sostegno reciproco.

Società promotrici

Il Fondo di assistenza è costituito dalle quattro società promotrici: Società delle arti visive svizzera, Società svizzera delle artiste d'arti plastiche e figurative (SSAA), Società svizzera di belle arti (SSBA) e Collezione Pubblica di Arte di Basilea.

Il loro prezioso lavoro consente al Fondo di assistenza di ottemperare al proprio scopo e promuovere la propria notorietà.

Richiesta di assistenza

Gli artisti che desiderano presentare richiesta sono invitati a rivolgersi al Segreteriato: vogliamo aiutarvi.

Telefono 043 284 36 99
uf-tgk@swisslife.ch

Consiglio di fondazione

Il consiglio di fondazione è formato da almeno sei membri; la sua composizione intende garantire una rappresentanza equilibrata di artisti e società promotrici per consentire al Fondo di assistenza di gestire le sfide attuali e future in tempi brevi e con modalità adeguate.

Dr. Stephan Ph. Thaler, presidente, General-Guisan-Quai 40, Zurigo
Nadia Bär, vicepresidente, Jupiterstrasse 12, Zurigo
Adrian Steinmann, tesoriere, General-Guisan-Quai 40, Zurigo
Brigitte Lustenberger, consigliere, Brückfeldstrasse 43, Berna
David Curchod, consigliere, rue Louis Curtat 20, Losanna
Andreas Fritschi, consigliere, Rankstrasse 3, 8407 Winterthur
Ruth Righetti, rappresentante SSAA, Möhrlistrasse 70, Zurigo
Benjamin Dodell, rappresentante visarte, Mühlemattstrasse 16, Berna
Arthur Beck, rappresentante SSBA, Casella postale15, Hünibach

Società di audit:

PricewaterhouseCoopers,
Birchstrasse 160, Casella postale, 8080 Zurigo

Segretariato Fondo di assistenza e Cassa d'indennità giornaliera:

Diane Marty, Telefono 043 284 36 99
uf-tgk@swisslife.ch

Conto postale Fondo di assistenza:

IBAN CH96 0900 0000 8000 4597 9

Conto postale Cassa d'indennità giornaliera:

IBAN CH91 0900 0000 8000 0290 4

Sede commerciale di entrambe le fondazioni:

General-Guisan-Quai 40, Casella postale, 8022 Zurigo

RAPPORTO DEL CONSIGLIO DI FONDAZIONE

Fondo di assistenza per gli artisti svizzeri

Nell'anno di riferimento il consiglio di fondazione si è riunito in due occasioni. Oggetto della riunione di primavera è stata l'approvazione dei bilanci annuali 2016. Il consiglio di fondazione ha deciso inoltre di sostituire gli attuali investimenti di capitale nonché gran parte della giacenza di conto corrente presso Swiss Life SA con investimenti istituzionali in linea con il regolamento sugli investimenti e le esigenze del Fondo di assistenza.

Ad agosto il consiglio di fondazione ha dovuto prendere atto della triste dipartita del suo membro e amico di lunga data Nikola Zaric. Con lui abbiamo perso un elemento molto attivo e impegnato, oltre a un caro amico, la cui personalità serberemo ben viva nella memoria. In occasione della riunione di autunno si è tenuta l'elezione suppletiva per sostituire Nikola Zaric. Il consiglio di fondazione ha eletto all'unanimità David Curchod e confida in una proficua collaborazione. Sempre in autunno i membri del consiglio di fondazione hanno confermato principi e direttive quadro per la rielaborazione del presente rapporto pubblico annuale. Per tutto l'anno il consiglio si è occupato con grande impegno di tematiche e questioni relative a entrambe le fondazioni fra cui l'elaborazione delle richieste di assistenza, gestite secondo principi consolidati, ampiamente condivisi e conformi allo scopo della Fondazione.

Le sovvenzioni versate agli artisti riguardano nove richieste e assommano a 22'420 franchi. Il contributo del Fondo di assistenza alle società promotrici ammonta a 39'916 franchi. I contributi degli artisti, provenienti da esposizioni e dallo Stato sono di 26'403 franchi e si collocano pertanto 8'796 franchi al di sotto dell'anno passato. La Fondazione Fondo di assistenza chiude con una perdita di 80'625 franchi. Il motivo sostanziale del disavanzo risiede nei costi straordinari per il nuovo sistema gestionale, la cui introduzione è stata portata a termine con successo nella primavera del 2017. Entrambe le fondazioni dispongono ora di un sistema moderno e in linea con tutti i requisiti.

Il consiglio di fondazione moltiplicherà gli sforzi, come negli scorsi anni, per promuovere la notorietà e illustrare pubblicamente le opportunità garantite dal Fondo di assistenza. Le rappresentanze delle società promotrici in consiglio di fondazione perseguono attivamente questi obiettivi e forniscono un importante contributo in senso organizzativo per il futuro della Fondazione. Il consiglio di fondazione intende fare proprio lo scopo della Fondazione e operare con decisione per promuovere le arti figurative.

Lo scorso anno il Fondo di assistenza è stato in grado di ottenere rilevanti donazioni per un totale di 20'856 franchi. Il consiglio di fondazione coglie l'occasione per ringraziare tutti i promotori e donatori per il loro sostegno, i servizi di Confederazione, Cantoni, città, Comuni e fondazioni, in particolare la Fondazione Guggenheim, la Fondazione

Ernst Göhner e il Cantone di San Gallo, nonché le direzioni delle esposizioni per la raccolta e la devoluzione delle ritenute alla fonte regolamentari. Questa gratitudine si estende anche a quelle artiste e quegli artisti che versano spontaneamente le loro tasse e quindi esprimono il loro legame con i colleghi in difficoltà.

Esprimiamo un sentito ringraziamento ad appassionati, artisti e autorità, nonché alle menzionate società promotrici, per la promozione dei nostri sforzi. Altro ringraziamento va alla società di audit PricewaterhouseCoopers, che fornisce la propria opera al Fondo di assistenza sotto forma di conferimento in natura, e a Swiss Life, che gestisce le fondazioni gratuitamente e mette a disposizione la propria infrastruttura.

Cassa d'indennità giornaliera

per gli artisti

Il capitale della Fondazione Cassa d'indennità giornaliera per gli artisti ammonta, alla fine dell'anno di riferimento, a 1'643'012 franchi. Le prestazioni erogate agli assicurati ammontano a 201'979 franchi, collocandosi quindi nella media di lungo periodo. I premi assommano a 180'796 franchi e dipendono dal numero di assicurati attivi, che nell'anno di riferimento è salito di 41 unità e a fine periodo ammontava a 2'392 persone. Gli oneri amministrativi di 13'618 franchi restano praticamente costanti rispetto all'anno precedente. I capitali investiti in obbligazioni a lunga scadenza sono collocati presso debitori ultrasicuri e producono un rendimento stabile. La Fondazione Cassa d'indennità giornaliera chiude con una perdita di 20'277 franchi.

A nome del consiglio di fondazione del Fondo di assistenza e della Cassa d'indennità giornaliera per gli artisti svizzeri.

Dr. Stephan Ph. Thaler

presidente

Adrian Steinmann

membro del consiglio di
fondazione/tesoriere

Le cifre riportate nel testo sono espresse in franchi arrotondati al numero intero più prossimo.

FONDO DI ASSISTENZA

Bilancio del Fondo di assistenza		Esercizio 2017
Attivo al 31 dicembre		CHF
Totale liquidità	995'218.59	
Totale altri crediti a breve termine	6'185.03	
Totale ratei e risconti attivi	0.00	
Totale investimenti finanziari	1'479'662.00	
Total attivo	2'481'065.62	
Passivo al 31 dicembre		
Totale ratei e risconti passivi	0.00	
Totale accantonamenti	131'423.17	
Total capitale di terzi	131'423.17	
Totale capitale della fondazione	10'000.00	
Totale riserve	2'420'268.35	
Totale risultato periodo di riferimento	-80'625.90	
Totale capitale organizzativo (capitale proprio)	2'349'642.45	
Total passivo	2'481'065.62	

La liquidità è ripartita fra il conto PostFinance (40'173.73 franchi), il conto corrente presso Banca Julius Bär (56'195.11 franchi) e il conto corrente con Swiss Life SA (898'849.75 franchi).

Gli investimenti finanziari, per un ammontare di 1'479'662 franchi, sono costituiti da due fondi obbligazionari istituzionali in franchi svizzeri ovvero in valuta estera (con copertura del rischio valutario) e da un fondo immobiliare svizzero. Contraddistinti da elevata sicurezza e ampia diversificazione, sono in linea con le disposizioni del regolamento sugli investimenti del Fondo di assistenza.

Conto economico del Fondo di assistenza al 31 dicembre

Esercizio 2017

CHF

Rendimento lordo	48'989.16
Prestazioni di assistenza	-62'336.00
Oneri amministrativi	-87'390.85
Risultato da erogazioni di prestazioni	-100'737.69
Proventi da investimenti	28'539.50
Utile di capitale da rivalutazioni	2'456.25
Oneri per investimenti di capitale	-10'883.96
Risultato da investimenti di capitale	20'111.79
Risultato del periodo di riferimento	-80'625.90

Il rendimento lordo include contributi obbligatori regolamentari per un ammontare di 26'402.51 franchi, donazioni e liberalità pari a 20'855.80 franchi, un rimborso di contributi di assistenza pari a 1'000 franchi e interessi su liquidità per 730.85 franchi.

Le prestazioni di assistenza includono azioni di sostegno ad artisti in difficoltà non per colpa propria pari a 22'420 franchi e contributi alle associazioni per 39'916 franchi.

A causa dei costi straordinari pari a 75'000 franchi per la sostituzione del sistema gestionale, gli oneri amministrativi nel 2017 risultano superiori al normale. La stessa voce include gli onorari versati alla società di audit PricewaterhouseCoopers. L'importo di 4'000 franchi ritorna al Fondo di assistenza sotto forma di donazione in natura.

Gli utili di capitale includono i dividendi dei fondi di investimento. Gli oneri per gli investimenti di capitale nel 2017 sono dell'ammontare indicato, poiché vendite e nuovi acquisti hanno determinato una quota di tasse di transazione leggermente superiore.

Le perdite ammontano a 80'625.90 franchi e, come già ricordato, sono principalmente dovute ai costi straordinari e una tantum legati alla sostituzione del sistema gestionale.

CASSA D'INDENNITÀ GIORNALIERA

Bilancio cassa d'indennità giornaliera	Esercizio 2017
Attivo al 31 dicembre	CHF
Totale investimenti a reddito fisso	1'516'524.00
Totale liquidità investimenti di capitale	31'892.19
Totale investimenti di capitale	1'548'416.19
Totale ratei e risconti	7'338.00
Totale crediti	6'956.27
Totale liquidità attività assicurativa	101'484.48
Totale attivo	1'664'194.94
Passivo al 31 dicembre	
Capitale della fondazione	272'663.80
Riserve LAMal	1'390'625.19
Risultato annuale	-20'276.55
Totale capitale proprio	1'643'012.44
Totale riserve tecniche per conto proprio	21'182.50
Totale ratei e risconti	0.00
Totale capitale di terzi	21'182.50
Totale capitale proprio	1'664'194.94

Gli investimenti a reddito fisso sono costituiti da obbligazioni della più elevata classe di rating (AAA). La liquidità degli investimenti di capitale include il conto titoli presso Banca Julius Bär. La liquidità dell'attività assicurativa viene impiegata per l'incasso dei premi e per l'erogazione delle prestazioni ai contraenti.

Le riserve LAMal sono a destinazione vincolata e possono essere utilizzate esclusivamente per l'attività della Cassa d'indennità giornaliera, in base alle disposizioni della legge sull'assicurazione malattie.

Conto economico della Cassa d'indennità giornaliera al 31 dicembre	Esercizio 2017
	CHF
Totale raccolta premi e contributi per conto proprio	180'796.00
Totale oneri per sinistri e prestazioni per conto proprio	-200'681.00
Totale costi operativi per conto proprio	-13'617.80
Totale risultato aziendale residuo	13'226.25
Risultato del periodo di riferimento	-20'276.55

Gli oneri per sinistri e prestazioni riguardano i pagamenti per indennità giornaliera in caso di malattia, infortunio e maternità. Nel 2017 sono state gestite 77 pratiche. Le spese operative includono gli onorari della società di audit PricewaterhouseCoopers. L'importo di 12'000 franchi rientra nel Fondo di assistenza sotto forma di donazione in natura alla voce «risultato aziendale residuo». Le perdite della Cassa d'indennità giornaliera, pari a 20'276.55 franchi, risultano principalmente dagli oneri per prestazioni che sono superiori ai premi.

EDITION

Fondo di assistenza
per gli artisti svizzeri

In abbinamento al nuovo rapporto pubblico annuale del Fondo di assistenza per gli artisti svizzeri offriamo per la prima volta un'edizione a tiratura limitata creata da esponenti del mondo artistico elvetico. L'edizione speciale «Interplanetarischer Wintergarten» di Gerda Steiner & Jörg Lenzlinger può essere acquistata presso il Fondo di assistenza per gli artisti svizzeri al prezzo di 600 franchi. I ricavi delle vendite saranno interamente devoluti al Fondo e quindi utilizzati per il sostegno agli artisti in difficoltà. Per l'ordine preghiamo di utilizzare il talloncino apposito, in calce al presente rapporto, oppure di rivolgersi al Segretariato.

Gerda Steiner & Jörg Lenzlinger

Da 20 anni Gerda Steiner & Jörg Lenzlinger sviluppano complesse installazioni in situ. Particolarmente curate, accanto alla bellezza e al gusto del gioco spunta sempre da questo mix di culture anche la tenera pianta dell'ironia, insieme a un pizzico di velenosa canzonatura; infestante come la gramigna lasciata libera di proliferare, si diffonde un sentore fugace e macabro. L'arte di Steiner e Lenzlinger mette in moto un complesso di relazioni che si inserisce nel circuito di crescita e deperimento.

Talloncino di ordinazione a pagina 39



Gerda Steiner & Jörg Lenzlinger, Interplanetarischer Wintergarten 2018). Epson Fine Art Print su Moab Entrada Rag Bright 300 g., formato carta: 36 × 51 cm, tiratura: 45/45 + 3 prime edizioni, firmate e numerate. Prezzo: 600 franchi (su richiesta con cornice, sbiancata + CHF 110). Costi di spedizione esclusi.

**IL FONDO DI ASSISTENZA SI FINANZIA
PRINCIPALMENTE CON I CONTRIBUTI
RACCOLTI DALLE VENDITE DI OPERE DEGLI
ARTISTI.**

**IL FONDO SI AFFIDA TUTTAVIA ANCHE
A DONAZIONI ED ELARGIZIONI. UNA
DONAZIONE, UN LASCITO O UN'EREDITÀ
CONSENTE DI SOSTENERE GLI ARTISTI
IN DIFFICOLTÀ E COSTITUISCE UN SEGNALE
DI SOLIDARIETÀ. GRAZIE.**

Conto per donazioni: IBAN CH96 0900 0000 8000 4597 9

Fondo di assistenza per gli artisti svizzeri

General-Guisan-Quai 40, casella postale, 8022 Zurigo

Telefono 043 284 36 99, uf-tgk@swisslife.ch



Bestellalon Edition «Interplanetarischer Wintergarten» (S. 14/26/38)

Name / Nom / Nome:

Firma / Entreprise / Ditta:

Adresse / Adresse / Indirizzo:

E-Mail:

Mitteilungen / Communications / Comunicazioni:

Datum, Unterschrift / Date, signature / Data, firma:

**Ex. à CHF 600.– optional mit Rahmen, weiss lasiert / en option, avec cadre
lasuré blanc / Su richiesta con cornice, sbiancata (+CHF 110.–)**

Bitte beachten Sie, dass nur eine gewisse Anzahl Editionen zum Verkauf stehen. Falls die Edition bei Bestellungseingang bereits vergriffen ist, werden wir sie umgehend informieren.

Veuillez noter qu'il n'existe qu'un nombre limité d'Editions à vendre. Si il n'y a plus d'Edition disponible au moment de votre commande, nous vous en tiendrons immédiatement informé.

Si prega di notare che solo un certo numero di edizioni sono in vendita. Se l'edizione è già esaurita al momento della ricezione dell'ordine, vi informeremo immediatamente.

EDITION

**Unterstützungsfonds
für schweizerische bildende
Künstler**

Bitte frankieren
Affranchir s.v.p.
Affrancare p.f.

**Unterstützungsfonds für
Schweizerische bildende Künstler
General-Guisan-Quai 40
Postfach
8022 Zürich**